münchner wohnen
afa Koordinationsstelle Wohnen im Alter
Bayerisches Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales
Die Koordinationsstelle Wohnen im Alter wird aus Mitteln des Bayerischen Staatsministeriums für Familie, Arbeit und Soziales finanziert.

Steckbriefe der guten Ideen

Wohn- und Versorgungskonzept Wohnen im Viertel

Stadt/(Markt-)Gemeinde:	München, Krfr. St.
Landkreis:	-
Regierungsbezirk:	Oberbayern
Einwohner/innen:	1.505.005
Telefon:	089/8776626200; 089/8776626300
E-Mail:	wohnen-im-viertel@muenchner-wohnen.de; pflegewohnung-auf-zeit@muenchner-wohnen.de
Homepage:	www.muenchner-wohnen.de/wohnen-im-viertel
Ansprechperson:	Ruth Kleininger

Quelle: Wohnen im Viertel Objekt Kiem-Pauli-Weg 26-30 - Urheberrecht Münchner Wohnen / Fotograf Roland Weegen

Projektbeschreibung

Das Wohn- und Versorgungskonzept „Wohnen im Viertel“ ermöglicht das Wohnen mit umfassender Versorgungssicherheit an inzwischen 15 Standorten in München. Die Gebäude sind Neubau und Bestand mit jeweils durchschnittlich 10 barrierefreien Projektwohnungen (1-2 Zimmer) pro Standort. Ein Wohncafé an jedem Standort sowie insgesamt 13 Pflegewohnungen auf Zeit für eine vorübergehende Nutzung für bis zu drei Monaten stehen zur Verfügung.

Zielgruppe

Erheblich hilfe- und pflegebedürftige Menschen in den Projektwohnungen und Bewohnerinnen und Bewohner, die im Umfeld – in einem Radius von ca. 800 m – leben.

Ziel

Älteren und pflegebedürftigen Mieterinnen und Mietern den gewünschten Verbleib im vertrauten Umfeld und die Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft zu sichern; durch die umfassende Präsenz der mit der Münchner Wohnen kooperierenden Pflegedienste kann für alle Bewohnerinnen und Bewohner im Viertel Versorgungssicherheit hergestellt werden.

Was gelingt besonders gut?

- Zwanglose Treffen im Wohncafé, gemeinsames Kochen, Mittagessen, Pflegen von Geselligkeit und selbstständige Durchführung von Angeboten
- Förderung des ehrenamtlichen Engagements im Viertel. Zielsetzung dabei ist, dass sich die Bewohnerinnen und Bewohner für ihr Viertel verantwortlich fühlen und gemeinschaftlich die Lebensqualität verbessern.
- Teilhabe von erheblich hilfe- und pflegebedürftigen Menschen am gemeinschaftlichen Leben und Ermöglichung des Verbleibs in der eigenen Wohnung.

Quelle: Senioren – Urheberrecht Münchner Wohnen / economy business fotografie